

Erfolgreicher Sprung übers Käse-Fondue

Nach einem furiosen Finale wird Noah Sandritter vom MSC Schatthausen bei den Junioren Vize-Europameister im Fahrradtrial

Von Michael Rappe

Moudon. Rundum zufrieden stieg Noah Sandritter vom Fahrrad. Sein Gesichtsausdruck war von Freude und Stolz gezeichnet. Im Finale der Fahrradtrial-Europameisterschaften im schweizerischen Moudon im Kanton Waadt hatte er furios aufgetrumpft. Der Lohn: die Silbermedaille bei den Junioren für den Fahrer des MSC Schatthausen hinter dem unschlagbaren Spanier Alejandro Montalvo Milla, der alle Sektionen ohne Fehler durchfuhr.

„Eine Medaille war mein Ziel, das habe ich erreicht“, freute sich Sandritter. Im Halbfinale hatte er eine Topleistung gezeigt und wie der Spanier alle Sektionen in zwei Runden fehlerlos bewältigt. „Die Sektionen war cool“, meinte der Schatthäuser. Sie waren ganz schweizerisch geprägt. Kühe, Bernhardiner, ein großer Käsefonduepotf mit Gabeln und Röhren mit Uhren stellten die Hindernisse dar.

In der ersten Runde des Finales lief es dann nicht so gut. Der leichte Regen sorgte für rutschiges Geläuf. Dreimal kassierte er fünf Punkte. „Ich wusste, dass ich mich zusammenreißen muss,



Spektakulär: Noah Sandritter fährt zur EM-Silbermedaille in der Schweiz. Foto: privat

wenn ich noch etwas erreichen will“, beschreibt Sandritter diese schwierige Situation. Zum Glück wurde er von seinem Betreuer und Mentor Raphael Pils bestens aufgebaut. Er kassierte nur noch einen einzigen Fehler, das reichte für Silber.

Für Leon Müller aus Schatthausen war es die EM-Premiere in der 20-Zoll-Klasse. Er kämpfte sich mutig durch die Sektionen und belegte Platz 18.

In der Mountainbike-Konkurrenz (26 Zoll) war Felix Keitel bei den Junioren erstmals am Start. In einem leider verregneten Finale schrammte er mit Platz vier nur sehr knapp am Podium vorbei.

Bei der Elite (26 Zoll) erkämpfte sich Jonathan Sandritter mit einer starken Vorstellung in der zweiten Runde Rang 14 und war damit zweitbesten Deutscher.

Im Eliterennen der Fahrradtrialer landete Raphael Pils nur auf Platz 31. Ihm war anzumerken, dass er aufgrund eines Sturzes beim Weltcup zwei Wochen zuvor noch Trainingsrückstand hatte.

Junioren-Europameisterschaft: 1. Alejandro Montalvo Milla (Spanien) 0 Fehlerpunkte, 2. Noah Sandritter (MSC Schatthausen) 18, 3. Marti Aran Calonja (Spanien) 21, 18. Leon Müller (MSC Schatthausen) 55.